



Das Tischtennis-Meisterteam des TGV Beilstein (v. l. n. r.): Ulrich Bay, Jürgen Köberl, Benjamin Essig, Holger Tischer, Oliver Welt, Petr Vicherek, Pavel Costache, Christoph Mütsch.

Foto: privat

Der TGV Beilstein macht den Aufstieg perfekt

TISCHTENNIS Nach dem 9:2-Erfolg in Brackenheim spielt das Team nächstes Jahr in der Verbandsklasse – TV Großbottwar siegt im Spitzenspiel

Beilstein. Das Landesliga-Team des TGV Beilstein hat mit dem 9:2-Erfolg beim VfL Brackenheim den letzten Schritt zum Aufstieg in die Tischtennis-Verbandsklasse gemacht. Der TV Großbottwar hat das Gipfeltreffen in der Bezirksklasse beim TTV Ingersheim mit 9:3 für sich entschieden.

Von Henning Maak

„Eine gewisse Anspannung war noch da“, verriet TGV-Spielertrainer Holger Tischer. Nach den drei Doppeln und dem ersten Einzel beim VfL Brackenheim stand es 2:2. Dann jedoch ließ sich der Tabellenführer nicht mehr beirren und gewann die Begegnung klar mit 9:2. Eine große Siegesfeier gab es danach nicht. „Unsere Konzentration war auf das Spitzenspiel gegen den TSV Korntal drei Wochen zuvor gerichtet gewesen. Außerdem hat bei mir am nächsten Morgen wegen

der Jugendmeisterschaften der Wecker um 6 Uhr geklingelt“, erklärt Tischer.

In der Rückrunde hat die Mannschaft noch ganze 14 Spiele abgegeben. Zudem stellt das Team mit Petr Vicherek im vorderen und Tischer im hinteren Paarkreuz jeweils die besten Spieler der Landesliga. Bereits jetzt wird am Kader für die neue Saison gebastelt. Ein Neuzugang steht bereits fest: Benjamin Neutz kehrt nach einjährigem Gastspiel beim TSV Untermberg zu seinem Heimatverein TGV Beilstein zurück.

Der TSG Steinheim II hat seine letzte bedeutungslose Partie in der Landesliga gegen den TGV Abstatt mit 4:9 verloren. Nachdem alle drei Doppel an die Gäste gingen, reichten die Siege von Miklas Horvath (2), Ivica Sicaja und Dominik Metz nicht. Durch diese Niederlage rutschte der TSG auf den achten Platz in der Abschlusstabelle zurück.

Der TV Großbottwar stand bereits vor dem Gipfeltreffen beim TTV Ingersheim als Meister der Bezirksklasse fest. Das Team um

Spielertrainer Thomas Friedl blieb durch den 9:3-Erfolg beim Tabellenzweiten über die komplette Saison ungeschlagen und steigt mit der fast makellosen Bilanz von 31:1 Zählern in die Bezirksliga auf. In Ingersheim wurden nach einer 2:1-Führung nach den Doppeln auch nur zwei Einzel – jeweils im fünften Satz – abgegeben. Am kommenden Samstag findet nun noch der Pokalfinaltag in Mönshausen statt, wo das „Double“ geschafft werden kann. Nachdem in der Vorrunde im mittleren Paarkreuz Manuel Nowak und Oliver Mugele ungeschlagen blieben, schafften dies in der Rückrunde auch noch Dominic Meixner im vorderen Paarkreuz – der damit auch bester Spieler der Klasse wurde –, Thomas Friedl im mittleren sowie Martin Liebig im hinteren Paarkreuz.

Der TTV Erdmannhausen hat die Kreisligasaison mit einem 9:4 über den Tabellennachbarn RKV Neckarweihingen II abgeschlossen. Das Team verteidigte damit den siebten Platz. Auch wenn der Klassenerhalt für beide

Mannschaften bereits seit einer Woche feststand, strengten sich die Spieler an. Der TTV erwischte den besseren Start und setzte sich nach einer 2:1-Führung in den Doppeln nach Siegen von Markus Herrmann, Joachim Weber, Wolfgang Kienhöfer und Oliver von Schaeuwen auf 6:1 ab. Pech hatte Burkhard Nelissen, als er gegen das Neckarweihinger Talent Angelo Nardella zwar mit 2:1 Sätzen vorn lag, am Ende aber mit 2:3 den Kürzeren zog. Die Stärke der Gäste im hinteren Paarkreuz bekam auch Wolfgang Grafen zu spüren, der dem kompromisslos auf Angriff spielenden Christian Kopp unterlag. Die Erdmannhäuser Führung schmolz weiter, als Joachim Weber nach sehenswerten Ballwechseln gegen Rainer Langjahr in einem Krimi hauchdünn mit 11:13 im Entscheidungssatz verlor. Mehr als vier Punkte sollten es aber für Neckarweihingen nicht werden: Markus Herrmann, Wolfgang Kienhöfer und Oliver von Schaeuwen holten ihre zweiten Einzelpunkte zum 9:4-Erfolg.